



**BUND**  
**Naturschutz**  
**in Bayern e.V.**

Kempton-Oberallgäu  
AlpSeeHaus, Seestr. 10  
87509 Immenstadt  
Tel 08323 – 9988740  
kempton-oberallgaeu@  
bund-naturschutz.de  
www.kempton.bund-  
naturschutz.de

BUND Naturschutz in Bayern e.V., Seestr. 10-AlpSeeHaus, 87509 Immenstadt

Rathaus Rettenberg  
Bichelweg 2  
87549 Rettenberg

**28.12.2018**

**Gemeinde Rettenberg,**

**FNP-Änderung und BP „Gewerbe und Wohnen“ südlich Freidorf**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Zusendung von Unterlagen zur FNP-Änderung und BP „Gewerbe und Wohnen“ südlich Freidorf und nehmen hierzu wie folgt Stellung:

**Wir lehnen das Baugebiet und damit auch die FNP- Und BP-Planungen an dieser Stelle entschieden ab! Das geschützte Verlandungsmoorgebiet Biotop Nr. 8427-0077 sollte vielmehr durch einen durchgehenden Pufferbereich und weitere naturschutzfachliche Maßnahmen vor dauerhaften Beeinträchtigungen geschützt und in seinen ökologischen Funktionen für den Moor- und Artenschutz optimiert werden.**

Vegetationskundlich, moorkundlich und als Lebensraum für geschützte Tierarten besitzt das Moorgebiet bei Freidorf einen sehr hohen naturschutzfachlichen Wert, ebenso ist es als landschaftshistorisches Element erhaltenswert.

Naturschutzfachlich muss das Moorgebiet in seiner Gesamtheit (beide Teilflächen) betrachtet werden und laut Biotopkartierung besteht sogar der Vorschlag für die Ausweisung des Objekts als Naturschutzgebiet nach Art. 7 BayNatSchG.

Die hohe Bedeutung für den Artenschutz wird durch die Artenlisten für Kleinschnecken, Schmetterlinge, Libellen, Heuschrecken, Reptilien und Amphibien belegt, darunter befinden sich zahlreiche Arten der Roten Liste! Insbesondere die Amphibienwanderung rund um das Feuchtgebiet bei Freidorf ist erheblich und wird seit Jahren vom Bund Naturschutz organisiert und von Ehrenamtlichen des BN betreut.

Weiterhin besitzt das Gebiet potenziell eine hohe Bedeutung für Vögel und Fledermäuse, deren aktuelle Vorkommen bei einer Weiterverfolgung des Baugebietes unbedingt erhoben werden sollten.

Auch eine Vergleichsweise klein dargestellte Flächenbeanspruchung des Biotopbereiches wird sich negativ auf den Moorkomplex auswirken, da keinerlei Kontrolle möglichen Fehlverhaltens durch die dann angrenzende Gewerbe- und Wohnbebauung möglich ist. Grünabfälle und Kompost, Licht—und Lärmemissionen, Eintrag von Abwasser-, Dünger- und Pestiziden – es gibt vielfältige Möglichkeiten, die besonders durch die gegenüber der Moorsenke herausgehobene Lage des geplanten Gewerbe- und Wohngebietes verstärkt wirken. Stoffliche Einträge können sich sehr schnell durch eine Änderung in der

Vegetation auf die Lebensstätten von geschützten Tieren (z.B. Mollusken!) auswirken. Weitere Lärm- und Lichtemissionen werden sich zudem negativ auf das nahegelegene FFH-Gebiet Rottachberg auswirken.

Wir schlagen anstatt einer Wohn- und Gewerbebebauung vor, ein „Grünes Band“ rund um das Verlandungsmoor als Ausgleichsfläche für verträglichere Baugebiete zu sichern. Indem hier zum Beispiel eine blütenreiche Magerböschung entwickelt wird, kann das Gebiet insgesamt für den Wildbienen- und Insektenschutz positiv wirken.

Beim Landratsamt werden wir für das gesamte Verlandungsmoor mit Pufferstreifen einen Antrag zur Ausweisung als Naturschutzgebiet oder wahlweise als Landschaftsbestandteil einreichen, um weitere Planungen von vornherein zu unterbinden.

Wir werden am Behördentermin am 14.1.2019 teilnehmen, spätestens ab 10:45 hinzukommen.

Mit freundlichen Grüßen



---

Julia Wehnert (BUND KG Kempten-Oberallgäu)

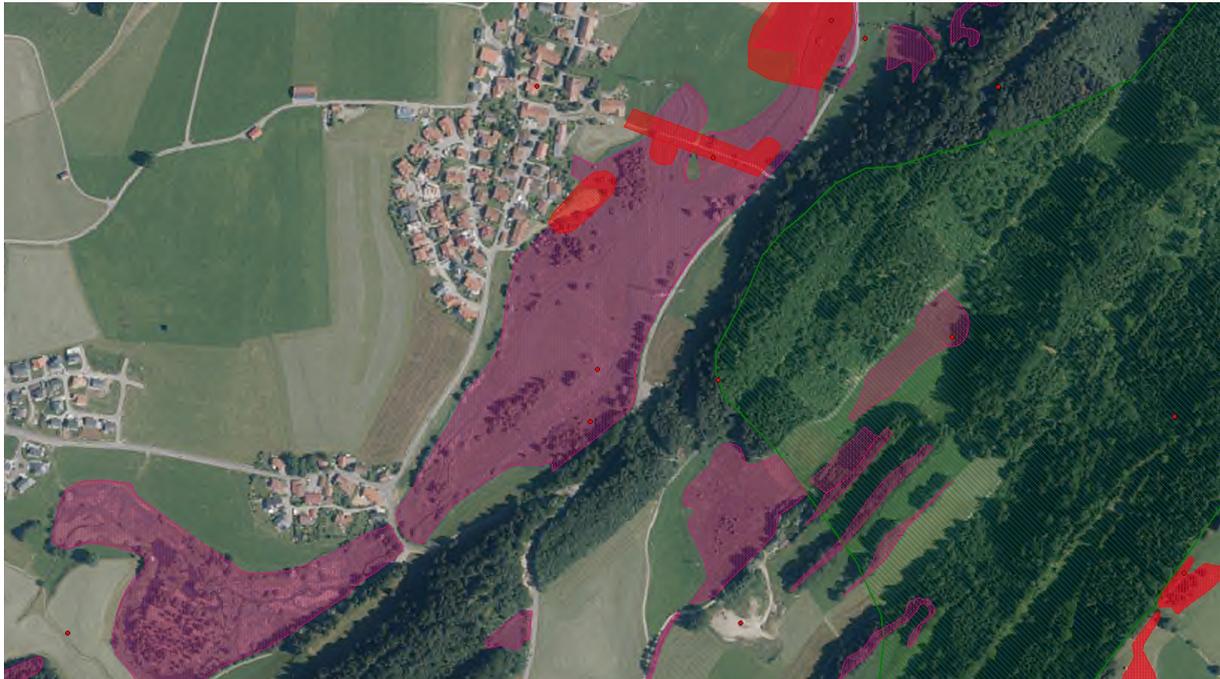
Anlage:

Auszüge aus der Bayerischen Biotopkartierung für das Verlandungsmoor bei Freidorf:

- Karte aus FinView
- Biotopbeschreibung
- Artenlisten für Pflanzen und Tiere

## Biotop Nr. 8247/0077

### Ausgedehntes Verlandungsmoor südlich und östlich von Freidorf



Lila:	Bayerische Biotopkartierung
Rot:	ASK-Flächen bzw. ASK-Punktnachweise
Grün-Schraffiert:	FFH-Gebiet Rottachberg und Rottachschlucht

#### **Biotoptypen:**

Großröhrichte	60 %
Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone	20 %
Großseggenrieder der Verlandungszone	5 %
Wald	5 %
Flachmoore und Quellmoore	3 %
Pfeifengraswiesen	3 %
Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	3 %
Seggen- od. binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe	1 %
offene Wasserfläche	..3 %

#### **Beschreibung:**

Großflächiges Verlandungsmoor in der langgestreckten Rinne zwischen "Molassezug des Humbacher Berges im Osten und den würmglazialen Schotterablagerungen im Westen" (siehe Geologische Karte von Bayern Ausgabe 8427, Immenstadt).

Fast die gesamte Fläche ist unbewirtschaftet, lediglich mehrere bis ca. 1,0 m tiefe Gräben werden periodisch geräumt. Der nördliche Graben hat offensichtlich Vorfluterfunktion für die Ortschaft Freidorf.

Aufspaltung in zwei Teilflächen durch die Straße Untermaiselstein-Greggenhofen:

Nordostteil (Teilfläche 01): Am Nordende beiderseits eines ca. 5 - 10 m breiten Fettwiesenstreifens auf dem leicht erhöhten, trockenen Saum des Hauptgrabens (ca. 1,0 m tief) befindet sich ein Kleinseggenried mit dominierender Wiesensegge (daneben u.a. Fieberklee, Großer Wiesenknopf, Sumpfläusekraut, Waldengelwurz, Blutaug, Schnabelsegge, Sternsegge und Brennender Hahnenfuß). Der Westteil ist dort weniger naß (Pfeifengras, Zittergras, Sumpferzblatt; hier noch Streunutzung. Es folgen ausgedehnte, weitgehend verschlufte Großseggenrieder (dominierend ist meist Steife Segge, randlich auch Schlanke Segge und Rispensegge) bzw. verschlufte Hochstaudenbestände (v.a. Mädesüß, Berg-Kälberkopf, Waldengelwurz, Sumpfschachtelhalm und Bachkratzdistel).

Südlich des die Teilfläche 01 in Höhe Freidorf durchschneidenden Weges wurde eine kleinere Fettwieseninsel ausgegrenzt.

Im südlichen Teil der Teilfläche am Südost-Rand aufgelassene, verschilfende, relativ saure Pfeifengras-Streuwiese (u.a. Pfeifengras, Floh-, Wiesen-, Hirsen-, Stern-, Bleiche- und Saumsegge, sowie Binsen), lokal Fadenseggen-Fieberklee-Sümpfe. Nordwestlich angrenzend mineralischer Rücken mit lichter Gehölzgruppe aus Fichte, Rotbuche und Moorbirke; in der Krautschicht dort v.a. Pfeifengras und Heidelbeere. Im Zentrum des Südteils lichter "Moorgehölz"-Streifen (Fichte, Moorbirke und Spirke); in der Krautschicht dort (aber) v.a. Schilf, Rispensegge und Wasserdost. Die schmale Moorbrücke nach Südwesten mit Schilfröhricht, Steifseggenried, Hochstaudenbeständen sowie lokal randlich Kleinseggenriedern wird von der Straße Untermaisenstein-Greggenhofen unterbrochen.

Teilfläche 02 (Südwest-Teil):

Im Südwest-Teil aufgestauter Weiher (Einstau um das Jahr 1605) mit ausgeprägten Verlandungszonen aus Schilfröhricht, Steifseggenried, Mädesüß-Hochstaudenbeständen und randlich z.T. Wiesenseggen-Kleinseggenriedern. Im Nordteil kleine Schwingrasenartige Insel. In vielen Abschnitten des Weihers Teichrosen-Schwimtblattvegetation. Im Landkreis Oberallgäu hinsichtlich Ausdehnung und Zonation einzigartiges Verlandungsmoor.

Ausweisung des Objekts als Naturschutzgebiet nach Art. 7 BayNatSchG.

Faunistisch relevante Merkmale / Beobachtungen: U.a. potentiell großflächiger Lebensraum schilfbewohnender Vogelarten; Potentiell Fortpflanzungshabitat für Libellen und Amphibien.

#### **Tierarten nach ASK:**

##### **Schmetterlinge und Heuschrecken – auf ASK-Fläche**

Fachl.Stell., TK 8427, Objektnr 406, VObn 82, Datum 2005, Maßstab 25000,

Lagebeschr. Kalkflachmoor im Schilffeld 100 m o Freidorf, LRT

F300 Kleinseggen- und Binsenbestände

Merkmale Weitere Lebensraumtypen/Ausstattung: Gebüsch; Moose; Phragmites-Schilf (Schilfrohr),

CHORTHIPPUS DORSATUS

CHORTHIPPUS PARALLELUS

CONOCEPHALUS FUSCUS

EUTHYSTIRA BRACHYPTERA

METRIOPTERA ROESELI

TETTIGONIA CANTANS

AGLAIS URTICAE

APHANTOPUS HYPERANTUS

BRENTIS INO

COENONYMPHA PAMPHILUS

MELITAEA DIAMINA

OCHLODES SYLVANUS

PHENGARIS NAUSITHOUS

PIERIS NAPI

PIERIS RAPAE

POLYOMMATUS ICARUS

THYMELICUS SYLVESTRIS

##### **Kleinschnecken (2011):**

ANISUS LEUCOSTOMA

BATHYOMPHALUS CONTORTUS

CARYCHIUM MINIMUM

CARYCHIUM TRIDENTATUM

COCHLICOPA LUBRICA

COLUMELLA EDENTULA

EUCOBRESIA DIAPHANA

EUCONULUS PRATICOLA

FRUTICICOLA FRUTICUM

INACHIS IO  
 NESOVITREA HAMMONIS  
 OCHLODES SYLVANUS  
 PISIDIUM SP.  
 PUNCTUM PYGMAEUM  
 PYRRHOSOMA NYMPHULA  
 SUCCINEA PUTRIS  
 VERTIGO ANGUSTIOR  
 VERTIGO ANTIVERTIGO  
 VERTIGO GEYERI  
 VERTIGO PYGMAEA  
 VERTIGO SUBSTRIATA  
 VITREA CRYSTALLINA  
 ZONITOIDES NITIDUS  
 PISIDIUM SP.  
 BATHYOMPHALUS CONTORTUS  
 STAGNICOLA SP.  
 VALVATA CRISTATA  
 VITRINOBRACHIUM BREVE  
 ZONITOIDES NITIDUS

**Libellen (2002):**

COENAGRION PUELLA  
 PYRRHOSOMA NYMPHULA  
 SOMATOCHLORA FLAVOMACULATA  
 TETTIGONIA CANTANS

INACHIS IO  
 OCHLODES SYLVANUS

**Amphibien und Reptilien:**

BERGEIDECHSE  
 BLINDSCHLEICHE, NOMINATFORM  
 ALPENSALAMANDER  
 ALPENSALAMANDER  
 ALPENSALAMANDER  
 BERGMOLCH  
 BERGMOLCH  
 ERDKRÖTE  
 GRASFROSCH

**Pflanzenarten:**

Artnamen lateinisch	Artnamen Deutsch
<i>Agrostis capillaris</i>	Rotes Straußgras
<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle
<i>Angelica sylvestris</i>	Wald-Engelwurz
<i>Anthoxanthum odoratum</i> agg.	Artengruppe Gewöhnliches Ruchgras
<i>Betula pubescens</i> s.l.	Moor-Birke
<i>Bistorta officinalis</i>	Schlangen-Knöterich
<i>Briza media</i>	Gewöhnliches Zittergras
<i>Caltha palustris</i>	Sumpf-Dotterblume
<i>Carex acuta</i>	Schlank-Segge
<i>Carex echinata</i>	Igel-Segge
<i>Carex elata</i>	Steife Segge

<i>Carex flava</i> agg.	Artengruppe Gelb-Segge
<i>Carex hostiana</i>	Saum-Segge
<i>Carex lasiocarpa</i>	Faden-Segge
<i>Carex nigra</i>	Wiesen-Segge
<i>Carex pallescens</i>	Bleiche Segge
<i>Carex panicea</i>	Hirse-Segge
<i>Carex paniculata</i>	Rispen-Segge
<i>Carex pulicaris</i>	Floh-Segge
<i>Carex rostrata</i>	Schnabel-Segge
<i>Chaerophyllum hirsutum</i> s.l.	Rauhhaariger Kälberkropf i.w.S.
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel
<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohl-Kratzdistel
<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel
<i>Colchicum autumnale</i>	Herbst-Zeitlose
<i>Dactylorhiza</i>	Kuckucksblume
<i>Deschampsia cespitosa</i> s.str.	Rasen-Schmiele
<i>Epilobium palustre</i>	Sumpf-Weidenröschen
<i>Epipactis palustris</i>	Sumpf-Stendelwurz
<i>Equisetum fluviatile</i>	Teich-Schachtelhalm
<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm
<i>Eupatorium cannabinum</i>	Hanf-Wasserdost
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche
<i>Festuca pratensis</i> s.l.	Wiesen-Schwingel
<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche
<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Kletten-Labkraut
<i>Galium mollugo</i> agg.	Artengruppe Wiesen-Labkraut
<i>Galium palustre</i> s.l.	Sumpf-Labkraut
<i>Galium uliginosum</i>	Moor-Labkraut
<i>Glyceria fluitans</i> agg.	Artengruppe Flutender Schwaden
<i>Hieracium murorum</i>	Wald-Habichtskraut
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras
<i>Hypericum maculatum</i> agg.	Geflecktes Johanniskraut
<i>Juncus articulatus</i>	Glieder-Binse
<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse
<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse
<i>Knautia dipsacifolia</i>	Wald-Witwenblume
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse
<i>Linum catharticum</i>	Purgier-Lein
<i>Lotus pedunculatus</i>	Sumpf-Hornklee
<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp
<i>Lysimachia nemorum</i>	Hain-Gilbweiderich
<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennig-Gilbweiderich
<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich
<i>Melampyrum sylvaticum</i>	Wald-Wachtelweizen
<i>Melica nutans</i>	Nickendes Perlgras

<i>Mentha aquatica</i>	Wasser-Minze
<i>Mentha longifolia</i>	Ross-Minze
<i>Menyanthes trifoliata</i>	Fieberschmalz
<i>Molinia caerulea</i> agg.	Artengruppe Pfeifengras
<i>Nuphar lutea</i>	Gelbe Teichrose
<i>Parnassia palustris</i>	Sumpf-Herzblatt
<i>Pedicularis palustris</i>	Sumpf-Läusekraut
<i>Pedicularis sylvatica</i>	Wald-Läusekraut
<i>Petasites hybridus</i>	Gewöhnliche Pestwurz
<i>Peucedanum palustre</i>	Sumpf-Haarstrang
<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras
<i>Phragmites australis</i>	Schilf
<i>Picea abies</i>	Rot-Fichte
<i>Pinus x rotundata</i>	Moor-Kiefer
<i>Potentilla erecta</i>	Blutstillendes Fingerkraut, Blutwurz
<i>Potentilla palustris</i>	Sumpf-Fingerkraut, Sumpflblutaue
<i>Primula elatior</i>	Hohe Schlüsselblume
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche
<i>Ranunculus flammula</i>	Brennender Hahnenfuß
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s.l.	Zottiger Klappertopf
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide
<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide
<i>Salix cinerea</i> s.l.	Grau-Weide
<i>Salix eleagnos</i>	Lavendel-Weide
<i>Salix myrsinifolia</i>	Schwarzwerdende Weide
<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide
<i>Salix repens</i> agg.	Artengruppe Kriech-Weide
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf
<i>Scirpus sylvaticus</i>	Wald-Simse
<i>Scutellaria galericulata</i>	Sumpf-Helmkraut
<i>Senecio alpinus</i>	Alpen-Greiskraut
<i>Silene flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke
<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten
<i>Sparganium erectum</i> s.l.	Aufrechter Igelkolben
<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere
<i>Trifolium hybridum</i>	Schweden-Klee
<i>Trifolium pratense</i>	Wiesen-Klee
<i>Trollius europaeus</i>	Europäische Trollblume
<i>Urtica dioica</i> s.l.	Große Brennnessel
<i>Vaccinium myrtillus</i>	Heidelbeere
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	Artengruppe Arznei-Baldrian
<i>Vicia cracca</i> agg.	Artengruppe Vogel-Wicke
<i>Viola palustris</i>	Sumpf-Veilchen